

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag, nam. 4 Uhr. Für Abonnementspreis werden vierteljährlich bei Zeitungsanmeldung u. bei Expedition 150.00 Mk. durch die Post bezogen. — Mk. exkl. Zustellgebühr.



Interate stehen im Röschinger Anzeiger beste Berechtigung. Schluß der Interatenannahme am Samstag vorm. 8 Uhr. Preis der einzelligen Zeitzeile — Mk., Reklamenzeile — Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 15.

Samstag, den 14. April 1923.

5. Jahrgang.

## Wochenkalender

vom 15. bis 21. April 1923.

Sonntag, 15. April Anastasius.  
Montag, 16. April Drogo  
Dienstag, 17. April Rudolf  
Mittwoch, 18. April Eleutherius  
Donnerstag, 19. April Werner  
Freitag, 20. April Viktor  
Samstag, 21. April Anselm

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

### Friedhoffschuß u. Friedhofordnung.

Es wird auch heuer wieder darauf hingewiesen, daß der Gräberabraum, abgestorbene Blumen, verwelkte Kränze, der Wildwäsen aus den Gräbern und Ähnliches nicht bei den Gräbern und in den Friedhofswegen liegen bleiben darf, sondern in die eingepflante Urnatecke im südwestlichen Friedhofteil abzulagern ist. Ferner ist es durch ortspolizeiliche Anordnung seit langen Jahren verboten, diesen Unrat kurzerhand an die Friedhofsmauern oder gar auf die Fahrstraße vor dem Friedhofeingang zu werfen.

Jedermann der bei solcher Zuwiderhandlung betroffen wird, hat damit zu rechnen, daß er gem. Art. 93 des Polizeistrafgesetzes zur Strafanzeige gebracht wird. Andererseits erhält Jedermann, der solche Fälle der Ortspolizeibehörde namhaft macht, sodas der Täter gerichtlich abgestraft werden kann, je-

weils eine Belohnung von 1000 M.

### Freilaufenlassen von Jungpferden.

Durch ortspolizeiliche Vorschrift und gem. Art. 116 des Polizeistrafgesetzes ist es verboten alles Vieh außerhalb der geschlossenen Höfe oder anderer umfriedelter Räume ohne gehörige Aufsicht frei umherlaufen zu lassen. Dies wird hiermit bekanntgegeben u. angefügt, daß Zuwiderhandlungen strafverfolgt werden und weiterhin der Tierbesitzer für event. Schaden haftbar gemacht wird.

### Kleiebestellung für den hiesigen Kleintierzuchtverein.

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins werden aufgefordert ihren Bedarf an Futterkleie bis längstens Montag, den 16. April 23 bei Herrn J. Jäl hier anzumelden.

Die Kleie wird in gesamt. v. Kommunalverband Ingolstadt Land bezogen und kostet der Ztr. ca. 10600 M.

### Gemeinderatsitzung v. 6. April 1923.

1. Gegenstand: Festsetzung der Hundegebühren für das Rechnungsjahr 1923/24.

Wird auf Ausschreiben im Rösch. Anz. vom 7. 4. 23 No. 14 verwiesen.

2. Gegenstand: Mieterschädigung für die klösterliche Lehrkräfte.

Der Gemeinderat hat keine Veranlassung seinen Beschluß v. 23. Febr. 23 abzuändern. Demgemäß betragen nach wie vor die jährlichen Mieterschädigungen bei den klösterlichen Lehrkräften für ihre Dienstwohnungen; bei solchen der

Gruppe 9	800 Mk.
Gruppe 8	700 "
Gruppe 7	500 "

Soweit unständige Lehrkräfte Hilfslehrerinnen gemeindl. Dienstwohnungen innehaben, haben dieselben pro 1 Person jährlich

300 M an die Gemeinde zu entrichten.

Die Anwärter des Generalates in München, als wie wenn der Marktgemeinderat d. hiesigen Schulschwestern zum Danke für ihre langjährige Tätigkeit — seit 1851 — recht hohe Mietbeträge abknüpfen wolle — müssen als völlig haltlos mit allem Nachdruck zurückgewiesen werden, der Gemeinderat erinnert nur daran, daß die Schulschwestern ganz moderne weiträumige Wohnungen zur Verfügung haben, die einen förmlichen Filialklosterbau darstellen und wobei die festgesetzten Mietbeträge hierfür bei der heutigen Geldentwertung nicht einmal einem Trinkgeld entsprechen. Außerdem scheint das Generalat nicht zu würdigen, daß im Schulkloster 9 Ordensangehörige einschl. Personal dauernd schon Licht- und Brennmittelfreiheit genießen und die Anstaltschwestern bei Einrechnung d. Licht- und Brennmittelfreiheit 70 Proz. Gehalt aus der Gruppe 3 d. staatlichen Befoldungsordnung beziehen.

3. Gegenstand: Vollzug des Reichsmietengesetzes. Festsetzung der Mietsätze für die Monate März und April 1923.

a) die Hundertsätze für die Abzüge der Friedensmiete (d. i. die Miete am 1. Juli 1914) werden wie bisher mit insgesamt 25% festgesetzt und zwar 15 Proz. auf d. Betriebskosten u. 10 Proz. auf die Instandsetzungskosten.

b) Als Zuschläge zur Grundmiete werden festgesetzt:

1. Zinsenmehrerdienst	200%
2. Betriebskosten, Steuern- und Umlagen, Haftpflicht, Brandversicherung, Kammerkehrer	2800,,
3. Instandsetzungskosten	6000,,
	zusf. 9000M

Soweit in den einzelnen Wohnungen elektrisches Licht, Wasserleitung, Kanalisierung eine geordnete Fäkalienabfuhr und ähnliches eingerichtet ist, steht die gemeindl. Festsetzung entsprechende Zuschläge zur Grundmiete nicht vor es bleibt den Beteiligten überlassen sich hierüber zu einigen.

4. Gegenstand: Schotteranfuhr auf den Kriegsstrassen — Angebot Weidenhiller.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 26. 1. 23 wurde statuiert die event. vertragl. Leistung von früher her — zusf. 45 cbm. Dolomitschotter aus der Gemeindekasse auf d. Leistungstragen im Submissionswege auffahren zu lassen. Das einzige Angebot fordert 20000 Mk. für d. cbm. Bei den notwendigen enormen Kosten kann dem Angebot nicht stattgegeben werden. Im übrigen will man auch zunächst für 1923 von der gesetzlich möglichen Hand- und Spanndienstpflicht nicht Gebrauch machen. Der Bürgermeister wird deshalb beauftragt, sich zunächst das notwendige Benzin u. den bezirklichen Lastkraftwagen zu sichern

und mit einschlägigen Firmen dem Bezirke Ingolstadt — Land die notwendigen Kauf- u. Leihverträge abzuschließen.

b) Spanndienstpflicht für das benötigte gemeindliche Nutz- u. Brennholz

Soweit die Gemeinde in ihren Waldungen für den eigenen Bedarf Nutz- und Brennholz geschlagen hat, wird beschlossen, daß dasselbe auch im Jahre 1923 wieder gemäß Art. 49 d. Gemeindeordnung v. d. Spanndienstpflichtigen im Sinne v. unbezahlten Gemeindediensten abzufahren ist. Auf das für den Verkauf bestimmte Nutzholz erstreckt sich die geforderte Leistungspflicht nicht.

5. Gegenstand: Zuschussfisch des Raunichen u. Kleintierzuchtvereines Kösching.

Genannter Verein hat um 50000 Mk. einen geeigneten Zuchtbock gekauft. Von der Anschaffungssumme konnten vom Verein etwa rund 25000 M nicht bezahlt werden. In Anbetracht des volkswirtschaftlichen u. gemeinnützigen Zweckes wird dem Verein aus Gemeindemitteln ein einmaliger Zuschuss von 25000 M gewährt.

6. Gegenstand: Verkauf u. Verpachtung von Gemeindegut.

1.) Mich. Dollinger H. Nr. 191: Verkauf eines Teilgrundstückes aus Bl. Nr. 2079 (Wiese vor dem äußeren Gottesacker.)

In Ansehung eines bereits diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlusses, nämlich 21. 4. 1922 wird Dollinger ein Teilstück aus dieser Wiese käuflich zugesprochen und zwar mit folgender westlichen Grenze: Nördlicher Torpfeiler Hieroeen — Grenzpunkt — 2,00 m senkrechter Abstand, sodann eine gerade Linie die die Friedhofmauer im Abstände von 3,50 m vom östlichen Torpfeiler dort trifft Nördlich verläuft die Grenze mit der Friedhofmauer u. südlich mit der Zäunung Hieroeen.

Als Kaufpreis werden 3000 M pro Dezimal gefordert, wobei für den mächtigen Preis bestimmend ist, daß die Verkaufszusage bereits aus 1922 datiert. Die Vermessungs- und Verbriefungskosten hat der Käufer zu tragen; der Kaufpreis wird in den gemeindlichen Vermögensgrundstock eingelegt.

2.) Jak. Sailer, Hs. Nr. 182: Verkauf eines Teilstückes aus Pl. Nr. 2458<sup>1</sup>/<sub>2</sub> am Riedweg, hier Vorgarten zu seinem Anwesen.

Es ist zunächst durch die mit Gemeinderatsbeschluss v. 13. Okt. 1922 gebildete Kommission Augenscheinnahme an Ort und Stelle zu nehmen u. gleichzeitig mit den verschiedenen Interessenten und Angrenzern zu verhandeln.

3. Ant. Rastl Hs. Nro. 10 Verkauf eines Teilgrundstückes aus Pl. Nro. 68 Sd-ung am südwestl. Marktgraben

Einem Verkauf könnte nur gegen Abfassung eines entsprechenden Tauschgrundstückes nähergetreten werden. In Würdigung d.

vorgebrachten Gründe wird jedoch Kasfl der vorbezichnete Garten bis zum 1. April 1930 verpachtet, wobei die Gemeinde sich von jedem Tag an laufend vierteljähr. Kündigung der Pacht vorbehält. Das Grundstück ist sofort einzuzugähen; die Gemeinde stellt das hierzu notwendige Material. Kasfl zahlt den Arbeitslohn und die Kägel. Für diese Mitarbeit an der Herstellung der Zäunung hat Kasfl für das Jahr 1923 einen Pachzins nicht zu entrichten; für die kommenden Jahre behält sich der Gemeinderat vor, einen entsprechenden Pachzins festzusetzen. Im übrigen wird Kasfl für die Baukosten also bis zum 1. April 1930 das Vorkaufsrecht eingeräumt und ebenso das weitere Recht nach vollzogenem Kauf die gemeindeeigene Zäunung zum Tagespreis abzulösen.

4. Hallermeier Gg. Hs. Nro. 156 Teilgrundstück aus Pl. Nro. 68 Sdng am südweil. Markigraben. Soweit die Gemeinde durch Beschluß v. 25. 8. 1922 sich aus der Zuteilung an Hallermeier das an der neuen Straße liegende Vordergrundstück vorbehalten hat, wird auch dieses an Hallermeier käuflich abgelassen; Hallermeier hat jedoch im Herbst 23 von der Pacht das südl. gelegene gemeindl. Pachgartens Stück aus Pl. Nro. 143 abzutreten.

5. Seger Kresz. Hs. 213 Verkauf eines Teilgrundstückes aus Pl. Nro. am neuen Stadtweg Vorgarten zu ihrem Anwesen.

Das Geschäft wird als derzeitig noch nicht spruchreif f. später zurückgestellt.

7. Nuzanfall aus den gemeindl. Waldungen—Kreditbeschaffung—

a) Zur bestmögl. Verwertung des Sägu-Blockholzes sowie des Papierholzes aus den gemeindl. Waldungen soll eine entsprechende Konjunktur abgewartet werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt bei d. Staatsbank einen entsprechenden Kredit — etwa im Rahmen der Bedürfnisse — soweit sie durch Gemeinderatsbeschluß v. 2. März 23 unter zweiter Verhandlungsgegenstand umschrieben sind zunächst etwa 3000000 M anzuschaffen.

b) Ein Angebot auf das gemeindl. Papierholz — 55000 M für 1 Stier loco Bahnhof — wird als zu niedrig abgelehnt.

c) Dem Rechenmacher Ant. Mosandl Hs. Nro. 201<sup>1/2</sup> in Rösching wird ein Rotbuchennstück 4. Klasse mit 0.62 fm. statt wie nach Ansag um 64480 um 50000 verkauft.

8. Gegenstand: Entschädigung für Reinigungs- und Puzdienste.

Mit Wirkung v. 1. 4. 23 erhalten monat. bezahlt:

Frau Anna Schmidt für Reinigungs- und Puzarbeiten in der Marktkanzlei 500 M desgl. in der Mädchenschule 1000 "

Frau Angela Ullinger für Reinigungs- u. Puzarbeiten in der Knabenschule 1000 M

9. Gegenstand: Laufende gemeindl. Instandsetzungsarbeiten für das Rechnungsjahr 1923/24.

Dieselben werden an folgende Handwerksmeister übertragen.

Maurerarbeiten: J. Reck, Baugeschäft.  
Schreinerarbeiten: Ant. Kasfl, Schreinermeister.  
Zimmermannsarbeiten: A. Sailer, Zimmerpol.  
Schlosserarbeiten: J. Ernhofer, Schlossermeister.  
Spänglerarbeiten: A. Schmid Spänglermeister.  
Hafnerarbeiten: G. Hallermeier, Hafnermeister.  
Schmiedarbeiten: G. Leicht, Schmiedmeister.  
Malerarbeiten: J. Burghardt, Malermeister.  
Sattlerarbeiten: E. Staimer, Sattlermeister.

Außer der Tagesordnung.  
Antrag Gemeinderat Braun: Andenken für die Erstkommunikanten.

Die Kirchenstiftung ist nicht in der Lage die Kosten für die übl. Andenken aufzubringen; es wird deshalb der Bürgermeister beauftragt, dieselben aus Gemeindemitteln zu beschaffen.

Deutsche Volksoffer für die v. Feinde besetzten Gebiete.

	Übertrag 801550.46
Herr Weininger Joh. Kaminkehrermeister.	1000
" Rottenanger J. Bauer	1000
" Ernhofer Schlossermeister	1000
" Huber M. Bauer	5000
" Impferl A. Bauer	1000
" Wailhuber B. Schreinermeister.	1500
" Weininger J. Gastwirt	1000
" Kramel J. Gütler	1000
" Rupp A. Bauer	3000
" Danner K. Gärtner	150
" Schmailzl J. Gastwirt	3000
" Thuman J. Gütler	500
" Berle M. Gütler	1000
" Dimpferl A. Bauer	2000
" Appeltshäuser J. Bauer	3000
" Maier S.	3000
" Kasfl G. Schreinermeister.	3000
" Ristl F. Tagelöhner	200
" Hallermeier G. Hafnermeister.	1000
" Burghart J. Malermeister.	1000
" Mederer G. Zimmermann	1000
" Lindner K. Bäckermeister.	1000
" Leicht G. Gütler	1000
" Silber J. Schreinermeister.	1000
" Kraus A. Gütler	500
" Schuler P. Zimmermann	2000
" Gausl J. Gütler	600
" Burgmaier A. Privatter	3000
" Heißler C. Gutsbes.	20000
" Dittes H. Buchdruckereibes.	4000
" Fischer J.	1000
" Sammler A. Bauer	1000
" Leopold A. Badernmüllbes.	2000
" Hamburger Th. Bauer	1000
" Leopold R. Bauer	2000
" Leopold M. "	2000
" Heckl J. "	1500
" Huber J. "	500
" Meter J.	500
" Reck J. Baumeister	10000
" Kinkl J. Gütler	1000
Frau Sailer Th. Gütlerswitwe	2000
Ungeannt	1000
"	10000
"	3000
8 Sägearbeiter b. H. Hierdegen	9500
Teilabschluß	419300.46

Abertrag 419500.46

Arb.-Gef.-Verein Frohsinn  
Herr Striegl Jos.

80000 "  
2000 "

Teilabschluss 451500.46

Rösching, den 14. April 1923  
Lindl, 1. Bürgermeister.

Am Donnerstag den 19 April feiern dahier die Gutsbesizers-Eheleute Josef und Walburga Heidl im Kreise ihrer Familie das Fest der silbernen Hochzeit. Wir wünschen dem Jubelpaare Glück und Segen.

# Holzverkauf

Am Dienstag, den 17. April 1923 beginnend um 9 Uhr vormittags wird das unten aufgeführte Holz öffentlich versteigert.

Versteigerungsort:

Gasthof Burgmaier in Rösching.

Die Kaufbedingungen denen sich jeder Steigerer zu unterwerfen hat, können im Versteigerungsraum eingesehen werden.

Auskünfte über das Holz geben das Forstamt und die Forstbeamten in deren Bezirk es liegt.

Aus den Abteilungen: Eichen-  
schlag, Steig, Lentingerschlag, Lau-  
berhütte, zuf. Ergebnissen

625 Ster weiches Aßtholz,

168 Ster hartes Aßtholz.

Forstamt Rösching.

Theater des Volksvereins.

Am Sonntag, den 15. und 22.  
April abends 8 Uhr

In der Sommerfrisch'n

Posse mit Gesang in 4 Akten.

Es ladet erg. ein,  
die Vorstandschaft.

# Bauern!

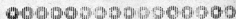
Am kommenden Freitag, den 20. Ap-  
ril abends 8 Uhr findet in der Brauerei  
Amberger große

## Steuerversammlung

statt. Es spricht Herr Sekreär Schöner über

1. Einkommensteuer,
  2. Bewertung des Vermögens zur  
Zwangsanleihe u. Vermögenssteuer.
- Mitglieder bringt die Steuerformulare  
mit.

Band der Landwirte in Bayern.



60 Ztr. Runkelrüben

sind zu verkaufen.

Näheres Hs. Nr. 150.



## Saaterbsen

sind eingetroffen und werden gegen  
Getreide umgetauscht.

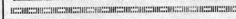
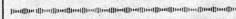
Ant. Müller.



## Saatkartoffel

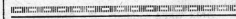
sind zu verkaufen bei

A. Hierdegen.



Gut erhaltener Anzug und schwarzer fast neu-  
er Überzieher sind preiswert zu verkaufen.

Näh. bei Frau Schiefl Hs. No. 15.



## Moderne Strohhüte

sind eingetroffen.

A. Degl, Schneidermeister.